

Im Rahmen des EU-Projekts **INNOVATION C.I.R.C.U.S.** und des hier involvierten Projekts **INNOVATION HABITAT Berlin Charlottenburg** wurde von der Universität der Künste Berlin, der Technische Universität Berlin, der Wista Management GmbH und der Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen ein „**Concept competition for urban development**“ ausgebaut.

Bei diesem Ideenwettbewerb zur Standortentwicklung rund um den Ernst-Reuter-Platz wurde das städtebauliche Konzept von **m.a.l.v.** mit einem Preis ausgezeichnet.

Die Arbeit wurde im Rahmen der abschliessenden Konferenz **Innovation in Europe** präsentiert.

Auf dem Wege einer Realisierung des Wettbewerbskonzepts werden in einer ersten Phase Aspekte des Wettbewerbsarbeit aufgegriffen, unterschiedlich interpretiert und in Form von „Versuchsanordnungen“ realisiert.

Variablen sind dabei u.a. der Kontext, die Spielregeln, die Organisationsform, die Art der gewählten Mittel, Art und Grad der Öffentlichkeit(-arbeit), Art und Anzahl der Akteure, Zeit und Ort.

Vom 21.-25.05.08 präsentierte **m.a.l.v.** eine Interpretation des Wettbewerbskonzept in Form einer Inszenierung auf dem Ernst-Reuter-Platz: public space **ACT!** - versuchsanordnung 01*.

Flächen wurden markiert, der Wettbewerbsbeitrag ausgestellt, die Flächen mit von **m.a.l.v.** gestalteten Aktionen und Objekten (mobil:bar, Kissen der Editionen kunst:stoff:natur und kunst:stoff:pur, licht:kissen, floating:hearts, ...) bespielt. Auf Öffentlichkeitsarbeit wurde bewusst verzichtet. Die Öffentlichkeit beschränkte sich auf am Ort zufällig Anwesende und Interessierte, die auf unsere Aktivitäten aufmerksam geworden waren.

Nach ersten „Infektionserfolgen“ im studentischen Umfeld ist es nun ein Ziel, der „insulären, isolierten Situation“ der Universitäten gegenüber der Öffentlichkeit / dem Stadtraum mit einer Überlagerung von geplant/ungeplanten Aktivitäten auf „Inseln im öffentlichen und universitären Raum“ entgegenzuwirken und Vernetzungen innerhalb der Universität und nach „ausen“ hin zu fördern. Die Insel auf dem Ernst-Reuter-Platz soll hierbei Ausgangs- und Mittelpunkt sein: < campus - **open ! islands** > **

Eine erste öffentliche Versuchsanordnung in Kooperation mit studentischen Cafe's und Initiativen ist zum Semesterabschluss am 25.07.2008 auf dem Ernst-Reuter-Platz geplant.

Auf dieser Veranstaltung soll über < campus - **open ! islands** > informiert und auf eine grössere Veranstaltung im Oktober hingewiesen werden.

Konzept Wettbewerbsbeitrag*

Der Ernst-Reuter-Platz soll mit geplant-ungeplanter Lebendigkeit infiziert werden.

Das Projekt entwickelt Spielregeln, die die Nutzung des Platzes als öffentlichen Raum attraktiv machen, ihn zu einem Zentrum der Kommunikation und Interaktion für die angrenzenden Stadtquartiere und die Universitäten entwickeln.

Baulich ändert sich nicht viel.
Es gibt nur neue Spielregeln.

* in einer Interpretation von H.G. Rudat | m.a.l.v.

[>] links:

- www.malv.de
- www.malv.de/pdf/spielregeln.pdf
(Wettbewerbsbeitrag)
- www.innovationcircus.com/dl/book_three.pdf
(u.a. Wettbewerbsbeitrag - Beschreibung - Bewertung)
- www.malv.de/pdf/competitiononline.pdf
(Wettbewerbsbeitrag - Kurzfassung)
- www.malv.de/pdf/ACT_0805.pdf
(Dokumentation 21.-25.05.08)
- www.innovation-in-europe.de
- www.innovationhabitat.de
- www.innovationcircus.com

Veranstalter:

Ein Organisations-Team, gebildet aus Vertretern studentischer Cafés und Initiativen, ergänzt um weitere Interessierte ***.

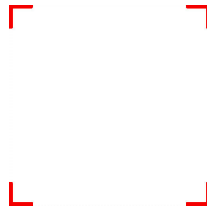
** Idee und Konzeption: Hans-Gerd Rudat | m.a.l.v.
unter Mitwirkung studentischer Initiativen.

*** Benjamin Thies - hulahut + Bianca Lutz | café TelQuel + Hans-Gerd Rudat - m.a.l.v. + Mark Bernard + Nikolay Keyllin + Sonja Schenke - café i

Konzept Wettbewerbsbeitrag *

Die **>Infektion Rot<** grenzt kleine Teilfläche des öffentlichen Raums aus und verändert für sie die Rahmenbedingungen. Jeder kann sich diese Felder nach bestimmten Spielregeln auf Zeit aneignen.

Die Markierungen der Teilflächen orientieren sich in Ihrer Größe und Ausrichtung an dem Raster, das der Platzgestaltung des Ernst-Reuter-Platzes zugrundeliegt.



> campus - open ! islands <

Ernst-Reuter-Platz, 25.07.2008

• Markierungen

Quadratische Teilflächen des Ernst-Reuter-Platzes (und darüber hinaus auf dem Gelände der TU-Berlin) werden an ihren Ecken rot markiert. Diese „Inseln“ im öffentlichen und universitären Raum werden zur Nutzung unter geänderten Rahmenbedingungen freigegeben.

Akteur: m.a.l.v.

Bespielung der >islands<:

• Einladung / invitation

Das Organisations-Team lädt universitäre Initiativen, lokale Akteure und ausgewählte Gäste aus den Bereichen Kunst und Kultur dazu ein, die Felder zu bespielen (ab 18:00). Die Bespielung konzentriert sich in dieser ersten Veranstaltung auf die Fläche vor dem Café TELquel (2 - 5 Felder).

Akteure: N.N.

• open stage

Auf einem <island> vor dem Café TELquel wird es ab 18:00 eine Jam - Session geben. Neben eingeladenen Besuchern können sich weitere Anwesende beteiligen.

Akteure: Simon Hilser, N.N.

• Aneignung / participation

Potentielle Akteure, Einzelpersonen und Initiativen, können die markierten Felder / >islands< für unterschiedlichste Aktivitäten an diesem Tag (ab 12:00) „buchen“. In einer vorrausgehenden Ausstellung in den studentischen Cafés wird hierfür „geworben“.

Bedingungen: Die >islands< werden so verlassen, wie sie vorgefunden worden sind. Die Nutzung liegt in Eigenverantwortung der potentiellen Akteure, gesetzliche Vorschriften sind einzuhalten. Die Nutzung ist kostenfrei.

Akteure: N.N.

• open space

Weitere Felder werden spontan durch die Besucher genutzt.

* in einer Interpretation von H.G. Rudat | m.a.l.v.

Konzept Wettbewerbsbeitrag*

Die **>Infektion Gelb<** besteht aus mobilen Service-Einheiten mit Bedienung.



> campus - open ! islands <

Ernst-Reuter-Platz, 25.07.2008

- **mobil:bar**

eine mobile bar bewegt sich zwischen den >islands< und sorgt für gute Drinks. Der Ernst-Reuter-Platz wird in Etappen umkreist.

Akteur: Hans -Gerd Rudat | m.a.l.v.

- **sound:mobil** (optional)

Ein sound:mobil bewegt sich zwischen den >islands< und sorgt für guten Sound.

Der Ernst-Reuter-Platz wird in Etappen umkreist.

Akteur: N.N.

Konzept Wettbewerbsbeitrag *

Die **>Infektion Blau<** bietet kleine Stationen mit spezifischen Funktionen an. Sie bereichern die städtischen Infrastruktur und unterstützen die Aktivierung der Felder der >Infektion Rot <.

> campus - open ! islands <

Ernst-Reuter-Platz, 25.07.2008

- **café-bar - station**

Ein studentisches Café (TELquel, ggf. auch café A) ist Ausgangspunkt und Mittelpunkt der Aktivitäten. Vor den Räumlichkeiten des Café s wird eine café-bar - station eingerichtet.

Akteure: café TELquel, i - café, N.N.

- **sound - station**

Es wird eine Station installiert, die für guten Sound auf dem Platz vor dem Café und den >islands< sorgt. (lokale Beschallung).

Akteure: Benjamin Thies (hulahut), N.N.

* in einer Interpretation von H.G. Rudat | m.a.l.v.

